



Quartalsbericht 3. Quartal 2025

Q3 2025 in Zahlen

↗ im Vergleich zu Q3 2024

Auftragseingang



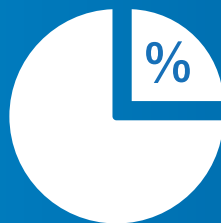
2.448 Mio. €
+64,4 Mio. €

Umsatz



2.233 Mio. €
+61,3 Mio. €

EBIT



186,3 Mio. €
-2,5 Mio. €

Mitarbeiter



16.756 zum 30. September 2025

Quartalsbericht zum dritten Quartal 2025

KSB erzielt starkes drittes Quartal 2025

- Auftragseingang und Umsatz liegen über Vorjahr
- EBIT bereinigt um die Kosten der Einführung von SAP S/4HANA über Vorjahr
- Prognose für 2025 bestätigt

KSB setzt im dritten Quartal 2025 die positive Entwicklung des ersten Halbjahres 2025 trotz schwieriger Rahmenbedingungen fort. Auftragseingang, Umsatz sowie das um die Kosten der Einführung von SAP S/4HANA bereinigte Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT) liegen über der Vorjahresperiode.

Auftragseingang

Der Auftragseingang in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 betrug 2.448,2 Mio. € (Vorjahr 2.383,8 Mio. €). Der Anstieg um 64,4 Mio. € im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultierte im Wesentlichen aus der erfreulichen Entwicklung des Auftragseingangs im Segment Pumpen. Bereinigt um den Währungseffekt von 50,8 Mio. € hätte sich ein Anstieg des Auftragseingangs von 4,8 % ergeben.

Insgesamt entfiel weiterhin das mit Abstand größte Geschäftsvolumen aller Regionen des Konzerns auf Europa. Der Auftragseingang in dieser Region stieg leicht um 2,3 % und beläuft sich auf 1.165,0 Mio. € (Vorjahr 1.138,4 Mio. €). Die Region Asien / Pazifik steigerte den Auftragseingang um 2,5 % auf 655,2 Mio. € (Vorjahr 639,2 Mio. €). In der Region Amerika konnte der

Auftragseingang mit 483,1 Mio. € (Vorjahr 473,6 Mio. €) um 9,6 Mio. € gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Dies entspricht einem Anstieg um 2,0 %. Der moderate Anstieg dieser beiden Regionen war bedingt durch die negativen Wechselkurseinflüsse des schwachen US Dollar. Der Auftragseingang in der Region Mittlerer Osten / Afrika zeigte einen Anstieg um 9,2 % auf 144,9 Mio. € (Vorjahr 132,7 Mio. €) und erreichte somit die höchste prozentuale Wachstumsrate.

Pumpen

Im Segment Pumpen lag der Auftragseingang mit 1.350,4 Mio. € (Vorjahr 1.259,4 Mio. €) um 91,0 Mio. € bzw. 7,2 % über dem Wert der ersten drei Quartale 2024. Die Geschäftssegmente Bergbau und Energie, die insbesondere das Projektgeschäft beinhalten, verzeichneten mit in Summe 263,4 Mio. € (Vorjahr 253,9 Mio. €) einen um 3,7 % höheren Auftragseingang gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Steigerung im Geschäftssegment Energie ist auf größere Einzelaufträge zurückzuführen. Auch das Geschäftssegment Bergbau konnte in den ersten drei Quartalen ein Wachstum verzeichnen. Das Geschäftssegment Standardmärkte erzielte einen Auftragseingang in Höhe von 1.087,0 Mio. € (Vorjahr 1.005,5 Mio. €). Zu dieser Steigerung konnten alle Marktbereiche beitragen. Den absolut und prozentual größten Beitrag zu dieser Steigerung konnte der Marktbereich Wasser durch größere Einzelaufträge leisten.

Den größten Anteil zum Auftragseingang des Segments Pumpen trug die Region Europa mit 608,6 Mio. € (Vorjahr 582,9 Mio. €) bei, gefolgt von der Region Asien / Pazifik mit 398,7 Mio. € (Vorjahr 390,2 Mio. €) sowie den Regionen Amerika und Mittlerer Osten / Afrika mit jeweils geringeren absoluten Beiträgen. Die größte Wachstumsrate war in der Region Amerika zu verzeichnen.

Armaturen

Das Segment Armaturen erzielte einen Anstieg des Auftragseingangs um 3,3 Mio. € auf 322,9 Mio. € (Vorjahr 319,6 Mio. €) und damit einen Zuwachs von 1,0 %. Ursächlich hierfür war eine positive Entwicklung in den Märkten Bergbau und Energie. Auch das Wassergeschäft konnte zu der positiven Entwicklung beitragen.

Auf die Region Europa entfiel in Höhe von 182,4 Mio. € (Vorjahr 178,5 Mio. €) der größte Anteil des Auftragseingangs im Segment Armaturen. Die nächstgrößeren Wertbeiträge beliefen sich auf 113,6 Mio. € (Vorjahr 105,8 Mio. €) aus der Region Asien / Pazifik, gefolgt von der Region Amerika sowie der Region Mittlerer Osten / Afrika. Die stärkste Wachstumsrate wurde in der Region Mittlerer Osten / Afrika erzielt.

KSB SupremeServ

Im Segment KSB SupremeServ, in dem sämtliche Service- und Ersatzteilaktivitäten zusammengefasst sind,

verringerte sich der Auftragseingang um -29,9 Mio. € bzw. -3,7 % auf 774,9 Mio. € (Vorjahr 804,8 Mio. €). Dies ist unter anderem auf geringere Pumpenersatzteilverkäufe im Energie- sowie Bergbaugeschäft zurückzuführen.

Auch im Segment KSB SupremeServ lieferte die Region Europa mit 374,0 Mio. € (Vorjahr 376,9 Mio. €) den größten Beitrag zum Auftragseingang, gefolgt von Amerika mit 221,2 Mio. € (Vorjahr 249,1 Mio. €) und Asien / Pazifik sowie der Region Mittlerer Osten / Afrika. Die größte Wachstumsrate war in der Region Mittlerer Osten / Afrika zu verzeichnen.

Umsatz

Der Konzernumsatz, der zeitversetzt dem Auftragseingang folgt, stieg um 61,3 Mio. € bzw. 2,8 % auf 2.232,7 Mio. € (Vorjahr 2.171,4 Mio. €). Zu diesem Anstieg konnten alle Segmente beitragen, wobei das Segment Pumpen absolut und prozentual den größten Anteil leistete. Bereinigt um den Währungseffekt von 44,8 Mio. € wäre der Umsatz um 4,9 % gestiegen.

Analog zum Auftragseingang entfiel auch in Bezug auf den Umsatz in Summe weiterhin der mit Abstand größte Anteil aller Regionen des Konzerns auf Europa. Der Umsatz der Region Europa belief sich auf insgesamt 1.104,3 Mio. € (Vorjahr 1.068,4 Mio. €). Dies entspricht einer Steigerung von 3,4 % im Vergleich zum Vorjahr. In der Region Asien / Pazifik konnte der Umsatz mit 576,6 Mio. € (Vorjahr 559,3 Mio. €) um 17,3 Mio. € bzw. 3,1 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Ebenfalls positiv hat sich der Umsatz in der Region Amerika mit 426,8 Mio. € (Vorjahr 424,8 Mio. €) entwickelt während er in der Region Mittlerer Osten / Afrika mit 125,0 Mio. € (Vorjahr 118,9 Mio. €) die prozentual größte Steigerung von 5,1 % erreichte.

Pumpen

Im Segment Pumpen stieg der Umsatz mit 45,5 Mio. € bzw. 4,0 % leicht an und belief sich auf 1.179,9 Mio. € (Vorjahr 1.134,3 Mio. €). Der Umsatz im Geschäftssegment der Standardmärkte stieg mit 961,8 Mio. € (Vorjahr 921,1 Mio. €) um 40,7 Mio. €. Während der Umsatz in den Marktbereichen Wasser und Gebäudetechnik stieg, fand in den Marktbereichen Petrochemie / Chemie, sowie Allgemeine Industrie gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang statt. In den Geschäftssegmenten Bergbau und Energie war ein Anstieg in Höhe von 4,8 Mio. € auf 218,1 Mio. € (Vorjahr 213,2 Mio. €) zu verzeichnen. Die positive Entwicklung im Marktbereich Energie konnte den Rückgang im Bergbaugeschäft kompensieren.

Den größten Anteil zum Umsatz im Segment Pumpen trug die Region Europa mit 571,9 Mio. € (Vorjahr 547,6 Mio. €) bei, gefolgt von der Region Asien / Pazifik mit 339,1 Mio. € (Vorjahr 333,8 Mio. €) sowie den Regionen Amerika und Mittlerer Osten / Afrika mit jeweils geringeren absoluten Beiträgen. Die größte Wachstumsrate erzielte die Region Mittlerer Osten / Afrika.

Armaturen

Das Segment Armaturen konnte den Umsatz auf 304,0 Mio. € (Vorjahr 295,5 Mio. €) steigern und damit einen Zuwachs von 8,6 Mio. € bzw. 2,9 % erzielen.

Die Region Europa trug in Höhe von 174,8 Mio. € (Vorjahr 173,8 Mio. €) den größten Anteil zum Umsatz des Segments Armaturen bei. Die nächstgrößeren Wertbeiträge waren der Region Asien / Pazifik mit 104,3 Mio. € (Vorjahr 94,0 Mio. €) gefolgt von der Region Amerika sowie der Region Mittlerer Osten / Afrika zuzuschreiben. Die Region Europa hat am stärksten zu dem Wachstum im Segment Armaturen beigetragen.

KSB SupremeServ

Im Segment KSB SupremeServ steigerte sich der Umsatz um 7,2 Mio. € bzw. 1,0 % auf 748,8 Mio. € (Vorjahr 741,6 Mio. €). Der nur geringfügige Anstieg ist bedingt durch größere Ersatzteilaufträge in der Vorjahresperiode in den Märkten Energie und Bergbau, sowie negative Währungseinflüsse in Höhe von 13,9 Mio. €. Demgegenüber stand ein deutlicher Anstieg des Servicegeschäfts.

Den größten Umsatzanteil lieferte auch im Segment KSB SupremeServ mit 357,6 Mio. € (Vorjahr 347,0 Mio. €) die Region Europa, gefolgt von Amerika mit 220,6 Mio. € (Vorjahr 226,6 Mio. €), Asien / Pazifik sowie der Region Mittlerer Osten / Afrika. Die stärkste Wachstumsrate wurde in der Region Europa erzielt.

Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)

Das EBIT hat sich gegenüber dem Vorjahr von 188,8 Mio. € auf 186,3 Mio. € um 2,5 Mio. € verringert. Das EBIT ist auch in diesem Jahr durch die externen Kosten für die Transformation des SAP R/3 Systems auf SAP S/4HANA in Höhe von 20,7 Mio. € (Vorjahr 7,5 Mio. €) belastet.

Maßgeblichen Einfluss auf das EBIT hatte das Segment Pumpen mit einer Steigerung um 38,5 %. Dies entspricht einem Beitrag zum EBIT von 50,5 Mio. € (Vorjahr 36,5 Mio. €). Das Segment Armaturen verzeichnete mit -2,5 Mio. € (Vorjahr 1,9 Mio. €) auf Grund eines geänderten Produktmix einen Rückgang. Das Segment KSB SupremeServ hat trotz einer Verringerung im EBIT mit 138,2 Mio. € (Vorjahr 150,4 Mio. €) den absolut größten Beitrag geleistet; maßgeblich bedingt war diese Abnahme durch geringere Ersatzteilverkäufe in den Märkten Energie und Bergbau.

Zusammenfassung wesentlicher Kennzahlen

		1. - 3. Quartal 2025	1. - 3. Quartal 2024	Veränderung in %	Veränderung absolut
Geschäftsverlauf und Ergebnisse					
Auftragseingang	in Mio. €	2.448,2	2.383,8	2,7	64,4
Umsatz	in Mio. €	2.232,8	2.171,4	2,8	61,4
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	in Mio. €	186,3	188,8	-1,3	-2,5
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	in Mio. €	258,9	257,5	0,5	1,4
Free Cashflow (Cashflow aus betrieblichen Tätigkeiten + Cashflow aus Investitionstätigkeiten)	in Mio. €	26,5	80,9	-67,3	-54,5
Rentabilität					
EBIT-Rendite (Umsatz in Relation zu EBIT)	in %	8,3	8,7	–	-0,4
Mitarbeiter					
Anzahl der Mitarbeiter		16.756	16.332	2,6	424

Free Cashflow

Der Free Cashflow hat sich von 80,9 Mio. € in der Vergleichsperiode auf 26,5 Mio. € im dritten Quartal 2025 verringert. Zu dieser Verringerung trug maßgeblich der operative Cashflow bei, der um 74,7 Mio. € zurückging. Hauptsächlich dazu beigetragen haben die Zunahme der übrigen Vermögenswerte und Schulden sowie Rückstellungen und ein Anstieg des Working Capitals. Zusätzlich stiegen die Ertragsteuerzahlungen um 19,5 Mio. €. Der Zahlungsabfluss aus Investitionstätigkeiten verminderte sich hingegen von -97,9 Mio. € auf -77,7 Mio. €. Während die Auszahlungen für Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen um 10,5 Mio. € zunahmen, waren 30,2 Mio. € Zuflüsse aus Geldanlagen mit einer Laufzeit von mehr als 3 Monaten zu verzeichnen. Die Nettofinanzposition des KSB Konzerns (Saldo aus verzinslichen Geldwerten einerseits und Finanzverbindlichkeiten andererseits) hat sich im

Vergleich zum 31. Dezember 2024 von 371,0 Mio. € auf 295,8 Mio. € verringert.

Ausblick

Im Geschäftsjahr 2025 wird eine nicht operative Ergebnisbelastung in niedriger zweistelliger Millionenhöhe für die in den kommenden drei Jahren geplante Ablösung der bestehenden Unternehmenssoftwarelösung SAP R/3 durch SAP S/4HANA anfallen. Die Einführung führte in den ersten neun Monaten zu einer Belastung des EBIT mit externen Kosten in Höhe von 20,7 Mio. €. Die Ablösung der bestehenden Software betrachtet KSB als große Chance, die Geschäftsprozesse noch stärker auf die Unternehmensstrategie "Mission TEN30" (Steigerung der EBIT-Rendite auf mehr als 10 % bis 2030) auszurichten. Darüber hinaus bietet die neue Lösung die

Vorteile, schneller an den Innovationszyklen von SAP zu partizipieren sowie neue Gesellschaften anzubinden.

Für die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren des Konzerns wurden im Geschäftsbericht 2024 für das Geschäftsjahr 2025 folgende Prognosen abgegeben:

Voraussichtliche Entwicklung

in Mio. €	IST 2024	Prognose 2025
Auftragseingang	3.114,0	3.100 – 3.400
Umsatz	2.965,2	2.950 – 3.150
EBIT	244,2	235 – 265

KSB bestätigt die für das Geschäftsjahr 2025 veröffentlichte Prognose.

Zukunftsbezogene Aussagen

Soweit dieser Bericht zukunftsbezogene Aussagen und Informationen enthält, beruhen diese auf Annahmen der Geschäftsführenden Direktoren. Sie drücken die aktuellen Prognosen und Erwartungen im Hinblick auf künftige Ereignisse aus. Folglich sind diese zukunftsbezogenen Aussagen und Informationen mit Risiken und Unsicherheiten behaftet, die außerhalb des Einflussbereichs der Geschäftsleitung liegen. KSB weist darauf hin, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von den dargestellten zukunftsbezogenen Aussagen und Informationen abweichen können, wenn Chancen beziehungsweise Risiken und Unsicherheiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrundeliegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.

Hinweise und Veröffentlichung

Im vorliegenden Bericht können sich aufgrund von Rundungen bei Summenbildungen, bei der Berechnung von Prozentangaben sowie bei Angaben zu Veränderungen zum Vorjahr geringfügige Abweichungen ergeben.

Der Quartalsbericht wird auf der Website [ksb.com](https://www.ksb.com) veröffentlicht.

Finanzkalender

03. Februar 2026

Vorläufiger Bericht über das
Geschäftsjahr 2025

26. März 2026

Berichterstattung Gesamtjahr 2025
Bilanzpressekonferenz

05. Mai 2026

Quartalsbericht
Januar – März 2026

07. Mai 2026

Hauptversammlung

06. August 2026

Halbjahresfinanzbericht
Januar – Juni 2026

10. November 2026

Quartalsbericht
Januar – September 2026

Impressum

Herausgeber

KSB SE & Co. KGaA
Johann-Klein-Straße 9
67227 Frankenthal
Tel. +49 6233 86-0

Konzerninformation

Aktuelles zu KSB finden Sie auf
unserer Website: ksb.com

Wenn Sie mehr Informationen wünschen,
wenden Sie sich bitte an:

Investor Relations

Dieter Pott
Tel. +49 6233 86-2615
E-Mail: investor-relations@ksb.com

Konzernkommunikation

Sonja Ayasse
Tel. +49 6233 86-3118
E-Mail: sonja.ayasse@ksb.com

Konzept und Gestaltung

3st kommunikation GmbH, Mainz
KSB-Konzernkommunikation, Frankenthal

Fotografie

Air Creative, Getty Images (Titel)



KSB SE & Co. KGaA
Johann-Klein-Straße 9
67227 Frankenthal, Germany
www.ksb.com